

Requirements – das Fundament eines jeden Vorhabens



Abb.01: Zusammenspiel der Bedürfnisse

Einladung zur Vortragsreihe 2017

An der diesjährigen RE-Roadshow bieten Ihnen unsere Experten im Bereich Requirements Engineering zwei lösungsorientierte Impulse aus ihrer Berufspraxis:

Thema 1: Design Thinking zur Anforderungsgestaltung. An unserem Micro-Workshop nehmen Sie die ersten eigenen Erlebnisse mit nach Hause.

Thema 2: Bauen Sie Agilität in Ihre Ausschreibungen ein und gewinnen Sie somit mehr Flexibilität bei der Umsetzung.

Roland Heini, Mitglied der Geschäftsleitung und Beat Nussbaumer, Senior Projekt Manager und Lean Master - beide ausgewiesene Experten im Bereich Projektmanagement - werden Sie in die zwei Themen einführen:

► **Design Thinking - ein praxisnaher Ansatz (mit integriertem Micro-Workshop)**

Mit *Design Thinking* verändern Sie die Art, wie in Ihrer Unternehmung gedacht wird: mittels interdisziplinären Teams können Sie echte, herausragende Innovationen erschaffen. Sie erfahren von unseren Experten nicht nur die zu durchlaufenden Schritte, sondern auch in welchen Zeitpunkten diese in Ihrer Praxis nützlich sind. Wir veranschaulichen, an welchen Stellen diese Methode in Ihren Projekten neue Impulse generieren wird. Weiter zeigen wir Ihnen die Zusammenhänge zwischen Kundenbedürfnissen, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit auf bzw. wie Sie diese optimieren können. Erleben Sie im Micro-Workshop direkt die kreative Prototyp-Erstellung.

► **„Mit Punkten punkten“ - Ausschreibungen durch Modularität agiler gestalten**

Üblicherweise werden Ausschreibungen aufgrund eines feingranularen Anforderungskatalogs dem Markt übergeben. Dadurch entsteht im Entwicklungsverlauf bei Kunden und Lieferanten häufig eine lähmende oder blockierende Inflexibilität in der Produktgestaltung. Wir präsentieren Ihnen einen Ansatz, wie Sie die Ausschreibungen agiler gestalten können. Durch die Anlehnung an das »Use Case Point«-Modell werden Anforderungen effizient und nachvollziehbar kategorisiert und als Grundlage für die Offertstellung vorgegeben. Grob-Anforderungen werden in Entwicklereinheiten eingeteilt und diese Anforderungen in Modulgrößen statt in feingranularer Weise beschrieben. Dadurch können Modulinhalte während des Projektverlaufs flexibel ausgetauscht werden.

Zielsetzung

- ✓ Sie haben die Phasen des *Design Thinking*-Prozesses und deren Anwendung kennengelernt.
- ✓ Sie haben sich als *Design Thinker* in andere Menschen hinein versetzt und so neue Lösungen generiert.
- ✓ Sie haben den Unterschied zwischen der klassischen und der punktebewerteten Ausschreibung erkannt.
- ✓ Sie haben den Nutzen für die Ausschreibungs-Beteiligten kennengelernt.
- ✓ Sie haben praxisnahe Vorträge zum Thema *agil* und *Projektmanagement* mit Ihrem Arbeitsalltag verbinden können.

Zielgruppe

- Lösungsorientierte Requirements-Engineers und Projektleitende, die die *agil*-Bewegung am Markt einbinden wollen
- Moderne Einkäufer und Controller, die aus ihren Bereichen heraus wertvolle Prozess-Veränderungen anstossen möchten
- Ausschreibungsteilnehmer, die einen Weg zur Kundenzufriedenheit im agilen Umfeld suchen
- Interessierte an agilen und *Design-Thinking* Ansätzen im Projektmanagement

Präsentationsdaten und Durchführungsorte

Ort	Zürich Technopark Technoparkstrasse 1 8005 Zürich	Bern Novotel Bern Expo Am Guisanplatz 2 3014 Bern
Durchführungen	Dienstag, 09. Mai 2017	Dienstag, 07. November 2017
Uhrzeit	16.00 bis 19.00 Uhr	16.00 bis 19.00 Uhr
Kosten	CHF 75.00	CHF 75.00
Anmeldung <small>Die Platzzahl ist beschränkt.</small>	Zürich hier	Bern hier

Programmablauf

16.00 Uhr	Begrüssung
16.05 Uhr	Vortrag 1: <i>Design Thinking</i> inkl. Micro-Workshop Kurze Pause
17.30 Uhr	Vortrag 2: <i>Mit Punkten punkten – Ausschreibungen agiler gestalten</i>
18.15 Uhr	Apéro und Netzwerken
19.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Unser Apéro bietet Ihnen Zeit und Raum für Gespräche unter Fachkolleginnen und –kollegen, um das Gehörte aus der Perspektive anderer Teilnehmenden zu reflektieren. Unsere Referenten sind natürlich auch dabei und stehen Ihnen für individuelle Fragen zur Verfügung.

Nutzen Sie die neuen Erkenntnisse, um

- ✓ die Prinzipien des *Design Thinkings* auch in Ihren Projekten anzuwenden.
- ✓ durch neue Lösungsansätze altbekannte Probleme anzugehen.
- ✓ zu verstehen, dass das Schlagwort *agil* durchaus auch mit Ihrer Arbeit im Zusammenhang steht.

Unterstützung durch unsere Spezialisten

Interessiert, das «Requirements Engineering» mit neuen Ansätzen bei Ihren Projekten anzuwenden? Zusammen mit Ihnen definieren wir eine Lösung und unterstützen Sie bei der individualisierten Einführung des Requirements Engineerings. Wir freuen uns über Ihren Anruf (+41 41 747 30 60) oder Ihre Kontaktaufnahme mit Frau Kathrin Ehrler, Mitglied der Geschäftsleitung (kehrler@spol.ch).

Das SPOL-Team freut sich auf Ihre Teilnahme.

Referenten

Roland Heini weist über 25 Jahre Projektmanagement Erfahrung als zertifizierter IPMA Level B Projektmanager und SCRUM-Master aus.

Neben dem Coaching von Projektleitern und diversen Dozenteneinsätzen runden Interim-Engagements als IT Leiter, Gesamtprojektleiter oder Programmmanager sein Einsatzgebiet ab.



Beat Nussbaumer ist versierter Senior Consultant, der die Projektmanagementtechniken als zertifizierter IPMA Level C Projektmanager und ausgebildeter Lean Master bei unseren Kunden erfolgreich anwendet.

Seine langjährige Praxiserfahrung gibt er gerne als Referent und PM-Profi bei seinen Kundeneinsätzen weiter.

